

Jugendhilfe Aprath

Heilpädagogische Wohngruppen mit Intensivbetreuung

Aufgabenstellung

Unsere heilpädagogischen Wohngruppen mit Intensivbetreuung bieten 6 bzw. 7 Jungen einen überschaubaren, stark strukturierten pädagogischen Rahmen auf dem Gelände der Bergischen Diakonie.

*kleine Gruppen
nur Jungen*

Die Herkunftsfamilie wird umfänglich entlastet, bleibt aber in der Regel der emotionale Bezugspunkt des Kindes/Jugendlichen.

Die Lern- und Entwicklungschancen werden durch umfassende Betreuung und intensive pädagogische und alltagsnahe Förderung nachhaltig verbessert.

intensive Förderung

Indikationsbereich

- Voraussetzung nach § 27, § 34 und § 35a KJHG
- erhöhter pädagogischer Betreuungs- und Förderbedarf aufgrund hoher Problembelastung im Herkunftsmilieu und/oder vielfältiger, gravierender Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen
- voraussichtlich mittel- bis langfristig Familien ersetzendes Lebensfeld und stabilisierendes Beziehungsangebot erforderlich
- Minimalkonsens mit der Herkunftsfamilie
- Aufnahmealter 6 - 11 Jahre

hoher pädagogischer Betreuungs- und Förderbedarf

stabilisierendes Beziehungsangebot

Ziele

- Entlastung des Kindes/Jugendlichen und seiner Herkunftsfamilie
- Stärkung insbesondere der personalen, sozial-emotionalen und lebenspraktischen Kompetenz
- Verbesserung der Beziehungen zur Herkunftsfamilie
- Perspektivklärung
- Integration in den Regelbereich oder Rückführung in das familiäre System

Entlastung

Kompetenzen stärken

Perspektivklärung

Methoden

- Gestalten eines Lebensfeldes, das den besonderen pädagogischen Erfordernissen gerecht wird, sich jedoch weitgehend an „Normalität“ orientiert
- überschaubarer, stark strukturierter Rahmen
- Erziehung durch Beziehung und gemeinsame Bewältigung des Alltags
- Prozessdiagnostik
- regelmäßige Elterngespräche durch die Gruppenmitarbeiter/-innen zur Absicherung der Kooperation und nach Absprache, bspw. zur Vorbereitung der Rückführung
- Bei Bedarf Beratungsgespräche durch Familientherapeuten/innen
- enge Kooperation mit der auf dem Gelände befindlichen Ev Förderschule - Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

„Normalitätsprinzip“

Struktur und Beziehung

Elternarbeit

Ev Förderschule

Jugendhilfe Aprath
Oberdüsseler Weg 82
42113 Wuppertal
Fon 0202 / 72 05 35
Fax 0202 / 72 36 24
[E-Mail: kjhv@bergische-diakonie.de](mailto:kjhv@bergische-diakonie.de)

Ansprechpartner

- Arne Heuermann – Fachltg. / Martin Kohlhaas – Abteilungstg.
- Matthias Tertel - Anfragekoordination

Stand 01/2011